

Geschätzte Mitglieder,
unsere **80. Jahresversammlung** ist zwar kein eigentliches Jubiläum, aber immerhin eine stolze runde Zahl. Deshalb wollen wir uns wieder einmal in Basel treffen, gewissermassen der „Hauptstadt der Burgenfreunde beider Basel“, bloss 200 m von unserer Burgenstube entfernt. Wir sind diesmal Gast der Basler Weinleutenzunft, in deren Räumen am Münsterplatz 14 wir uns zur statutarischen Mitgliederversammlung treffen. – Anschliessend offeriert Ihnen der Verein vor dem Mittagessen im Restaurant „Zum Isaak“ (Münsterplatz 16) einen Apéro.

Das **Besichtigungsprogramm** am Nachmittag steht unter dem Zeichen der Basler Denkmalpflege. Ihre Räume im Kleinen Klingental mitsamt dem gewaltigen Dachstuhl aus dem Jahre 1274 werden uns durch Fachleute der Denkmalpflege vorgeführt, und auch die von Künstlern genutzten ehemaligen Kasernenräume in der Klingentalkirche mit dem nicht minder eindrücklichen Dachstuhl (ebenfalls vor-erdbebenzeitlich: 1293) und die Situation der Kleinbasler Stadtmauer wird vorgestellt.

Programm:

10.00 Uhr Statutarische Mitgliederversammlung in der Weinleutenzunft (Münsterplatz 14), Basel

11.15 Uhr Apéro im Restaurant „Zum Isaak“ (Münsterplatz 16)

12.15 Uhr Mittagessen im „Isaak“: Schweinesteak in Pfefferkruste, glacierte Erbsen, Ofenkartoffeln bzw. **Vegi**: Gemüsekadellen, Tomatensugo, Reis; Orangenpannacotta, Waldbeeren

14.30 Uhr Besammlung/Führungen im Kleinen Klingental (Unt. Rheinweg 26): durch Thomas Lutz und Bernard Jaggi: ehemaliges Kloster und Kirche mit ihren imposanten Dachstühlen. Dauer ca. 1,5 H Stunden



Traktandenliste der statutarischen Mitgliederversammlung 2011:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Jahresversammlung 2010*
3. Jahresberichte Präsident/Vizepräsidentin*
4. Jahresrechnung 2010*:
 - Revisorenbericht 2010
 - Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand
 - Budget 2011
 - Mitgliederbeitrag 2012
5. Schweizerisches Burgenarchiv: Antrag auf Überführung ins Staatsarchiv Baselland in Liestal als Depositum (siehe Rückseite)
6. Wahlen: Gaston Käser (Kassier), Bestätigung Revisoren: Edgar Sütterlin, Urs Flury
7. „Projekt Burgenpreis“: Auszeichnung für den Einsatz zur Erhaltung und Erforschung von Burgen der Basler Region
8. Verschiedenes

* mit rückadressiertem Couvert beim Präsidenten zu bestellt (ab Ende März; oder per Mail)

→ **Als Anmeldung gilt Ihre Einzahlung von Fr. 55,- pro Person** (Mittagessen/Trockengedeck, Führungen) **bis zum 1. April (eingetroffen)**. Bei späterer Absage werden einbezahlte Beträge (abzüglich Fr. 10,-) zurückbezahlt. – Sollten Sie ausschliesslich an der Mitgliederversammlung teilnehmen, ist keine Anmeldung nötig.

Mit freundlichen Grüssen,
im Namen des Vorstandes

Christoph Philipp Matt, Präsident

Beilagen: **Einzahlungsschein** (→ bitte deutlichen **Vermerk „GV Basel: Fleisch oder Vegi“**)

Christoph Matt, Ahornstrasse 11, 4127 Birsfelden (Tel. P: 061 31 31 0 31, G: 061 267 23 62, Fax G.: 061 267 23 76), Mail: christoph.matt@burgenfreunde.ch

„Schweizerische Burgenarchiv“ – Quo vadis?

Antrag des Vorstandes der Burgenfreunde beider Basel (GV Trakt. 5):

- Der Vorstand beantragt, das im Eigentum der „Burgenfreunde beider Basel“ befindliche „Schweizerische Burgenarchiv“ in seiner Gesamtheit dem Staatsarchiv Baselland in Liestal als Depositum zu übergeben. Es bleibt wie die bereits der Kantonsbibliothek Baselland in Liestal übergebene Bibliothek der „Burgenfreunde beider Basel“ weiterhin unser Eigentum.
- Der Vorstand wird beauftragt, die Modalitäten der Übergabe zu regeln. Dies geschieht in Übereinstimmung mit dem Zweckartikel § 1 der Vereinsstatuten.
- Der Antrag betrifft das „Schweizerische Burgenarchiv“ (*nicht* das Vereinsarchiv).

Vorstandsbeschluss der Sitzung vom 28.2.2011 (5 Stimmen ohne Gegenstimme, 1 Enthaltung).

1. Worum geht es?

Das in der „Burgenstube“ aufbewahrte Plan-, Zeitungsartikel-, Bild- und sonstige Archiv ist für Nachforschungen und Burgen- und Schlosssanierungen für Fachleute zwar wertvoll, aber nur schwer einsehbar. Es wird in Freizeitarbeit betreut, obwohl es gesamtschweizerisch wichtige Archivalien enthält (siehe Jubiläumsschrift 2006 und Homepage www.burgenfreunde.ch, Rubriken „Home/Jubiläumsschrift“ und „Archiv/Burgenarchiv“).

Der Verein „Burgenfreunde“ ist bloss Mieter unserer "Burgenstube" am Stapfelberg 4 (Mietvertrag mit 3-monatiger Kündigungsfrist). Immer wieder mach(t)en Umnutzungsplanungen des staatlichen Gebäudekomplexes zwischen Augustinergasse und Stapfel-/Schlüsselberg von sich reden. Im Falle des Verlustes unserer Burgenstube erhalten wir zum gleichen Mietpreis keine gleichwertigen Räumlichkeiten.

Die Archivalien sind bereits weitestgehend nach internationalen Archivstandards aufgearbeitet und erschlossen.

→ Wir wollen den langfristigen Erhalt unseres wertvollen Archives ermöglichen!

2. Wie sichern wir die Zukunft unseres Archivs?

Eine fachmännische Betreuung wird heute nur durch ein professionell geführtes Archiv gewährleistet. Aufgrund unserer geographischen Ausrichtung kommt nur ein kantonales Archiv in der Nordwestschweiz in Frage, doch das Staatsarchiv Basel-Stadt entfällt aufgrund seiner schwierigen Platzverhältnisse. Das Schwergewicht unseres Archivs liegt auf Burgen im Kanton Baselland.

Das Staatsarchiv Baselland verfügt über ein modernes neues Gebäude ohne Platzprobleme. Nach ersten Gesprächen hat die Baselbieter Staatsarchivarin, Frau Regula Nebiker, grosses Interesse signalisiert. Unser Archiv könnte dort integral gesichert, professionell betreut und interessierten Personen zur Verfügung gestellt werden. Das Archiv bliebe weiterhin Eigentum der „Burgenfreunde beider Basel“.

→ Unser Archiv würde im Staatsarchiv Baselland professionell betreut und wäre leicht einsehbar.

3. Was ist zu tun?

An der letzten Jahresversammlung haben wir beschlossen, die Archivalien archivfähig (säurefrei) zu verpacken. Die diesbezüglichen Massnahmen haben wir wegen weiterer vertiefter Abklärungen (Punkt 2) noch nicht vollzogen.

Die Zusage der Staatsarchivarin enthielt ein klares Bekenntnis für unser Archiv. Bei Annahme des Vorstandsantrages an der GV würden die Umverpackungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Transport nach Liestal vorgenommen werden.

→ Bei Annahme durch die Jahresversammlung würden die entsprechenden Massnahmen angepackt. – Bei Ablehnung würden wir die an der GV 2010 beschlossenen Archivsicherungs-Massnahmen (Umverpackung, s.o.) in diesem Jahr durchführen lassen. Das Archiv bleibt dann in der Burgenstube, die obgenannten langfristigen Sicherungsmassnahmen werden nicht ausgeführt.